

# Ilmar Tessmann, Biohotelier und Kabarettist

Ilmar Tessmann, engagierter Biohotelier aus Eberstein ist als Biowirt erfolgreich und hat sich in den letzten Jahren als Faschingsnarr und Komiker einen österreichweiten Namen gemacht.

Angefangen hat es im Gymnasium beim Ski-kurs, wo jede Klasse, was zum Besten geben musste, die ÖWUWA, die österreichische Wunderwaschmaschine wurde dafür umgeschrieben. Weiter ging es mit Parodien auf Emil Stenberger, die immer wieder Gästen bei Cabaretabenden vorgetragen wurden.

Dann gab es zwei Auftritte mit Peter Lodynski, wo „Kammerschauspieler Ilmar Tessmann, spielt sonst nur in der eigenen Kammer“ mit-spielen durfte. Daraus wurde dann mehr, zwei Jahre war der Ebersteiner Mitglied im Ensemble des Villacher Faschings und im Rahmen eines großen Transfers wie von Real zu Barcelona, spielt Ilmar jetzt schon 5 Jahre beim Bad Gleichenberger Fasching und hat es mit der panischen Hofreitschule auch zu Narrisch Guat geschafft.

Neu ist sein Engagement in der Kabarettzene, so hat er es ins Semifinale der Ausscheidung Wiener Kabarettfestival nach Salzburg Kleßheim



geschafft, wo er auch früher zur Hotelfachschule gegangen ist. Für den Sieg hat es dort nicht ganz gereicht, aber es war das schon ein Supererfolg. Die Szene ist nochmals etwas anders, ein wenig wie Psychotherapie oder Poetryslam, aber das Hinausfahren hat sich trotzdem gelohnt. Gemeinsam mit einem Kollegen aus München, der sich metromadrid, nennt, er ist metrosexuell und liebt Real Madrid, sagt er zumindest, soll es einen gemeinsamen Auftritt im Schlachthof in München geben, aller Voraussicht Qualtinger reloaded. Das Stück werden die beiden gemeinsam schreiben.



(c) Peter Siegel